

## Kooperation großer Unternehmen

Im Haus der Industrie in Wien wurde im Rahmen einer feierlichen Galaveranstaltung erstmals der Österreichische Integrationspreis vergeben. In vier Kategorien wurden aus den 362 Einreichungen 16 Projekte als besonders herausragend nominiert.

In der Kategorie „anpacken & initiativ sein“ wurden 90 Bewerbungen eingereicht,

## Nationen

Ein Beispiel für multikulturelles Miteinander: Die Raiffeisen-Zentralbank beschäftigt Mitarbeiter aus 40 Nationen (Bild: RZB-Chef Walter Rothensteiner).



# Die Sieger in 4 Kategorien

## „bilden & befähigen“

### Kooperati- ve Mittel- schule



Das Projekt „Faktor I: Identität - Interkulturalität - Integration“ der Kooperativen Mittelschule Wien 18 ist der Sieger in der Kategorie „bilden & befähigen“: Kinder und Jugendliche aus mehr als 30 Staaten besuchen die Kooperative Mittelschule. Sprachliche und kulturelle Vielfalt in den Klassenzimmern ist hier die Regel. Das Projekt setzt sich aus zahlreichen und vielfältigen Kleinprojekten zusammen, die das Schulleben prägen. Diese einzelnen Aktivitäten und Aktionen tragen Titel wie: Hauptschule trifft Hochschule; Projektwochen zu Themen wie Heimat, Dialog und Konflikt der Kulturen, Identität, Vielfalt; Kooperation mit der Regionalgruppe „Währing Miteinander“, Förderung der Muttersprachen etc. (Bild: Ursula Eltayeb).

## „unternehmen & arbeiten“

### Spar- Akademie Wien



Der Preisträger in der Kategorie „unternehmen & arbeiten“ ist die SPAR-Akademie Wien. SPAR Österreich ist weltweit das einzige Handelsunternehmen, das eine eigene, vom Staat anerkannte und damit mit Öffentlichkeitsrecht ausgestattete Berufsschule betreibt. In der SPAR-Akademie wird der Unterrichtsgegenstand „Kulturpflege“ geführt, welcher Sozialkompetenz, interkulturelle und interreligiöse Kompetenz beinhaltet. Dieses Programm hat sich als besonders zielführend erwiesen, um die teils vorhandenen sozialen Defizite der Lehrlinge auszugleichen, sie auf die multikulturelle Zusammensetzung des Teams und des Handels vorzubereiten und in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen (Bild: DI Jörg Schielln).